

Max Weber Gesamtausgabe

Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von

Horst Baier, M. Rainer Lepsius,
Wolfgang J. Mommsen, Wolfgang Schluchter,
Johannes Winckelmann †

Abteilung I: Schriften und Reden

Band 5

1. Halbband



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Max Weber Börsenwesen

Schriften und Reden 1893–1898

Herausgegeben von

Knut Borchardt

in Zusammenarbeit mit

Cornelia Meyer-Stoll

1. Halbband



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Redaktion: Karl-Ludwig Ay – Edith Hanke

Die Herausgeberarbeiten wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Werner-Reimers-Stiftung gefördert.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weber, Max:

Gesamtausgabe / Max Weber. Im Auftr. der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Hrsg. von Horst Baier ... – Tübingen: Mohr Siebeck

Abt. 1. Schriften und Reden

Bd. 5. Börsenwesen: Schriften und Reden 1893–1898 / hrsg. von Knut Borchardt in Zusammenarbeit mit Cornelia Meyer-Stoll
Halbbd. 1 – (1999)
ISBN 3-16-146952-6
ISBN 3-16-146954-2

© 1999 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde gesetzt und gedruckt von der Druckerei Gulde in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Weissenstein in Pforzheim. Den Einband besorgte die Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen nach einem Entwurf von Alfred Krugmann in Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis

(1. Halbband)

Vorwort	IX
Siglen, Zeichen, Abkürzungen	XIII
Einleitung	1

I. Schriften und Reden

Rezension von: Wilhelm Kaufmann, Das internationale Recht der ägyptischen Staatsschuld	
Editorischer Bericht	115
Text	117
Rezension von: Otto Thorsch, Materialien zu einer Geschichte der österreichischen Staatsschulden vor dem 18. Jahrhundert	
Editorischer Bericht	121
Text	123
Die Börse	
I. Zweck und äußere Organisation der Börsen	
Editorischer Bericht	127
Text	135
Die Ergebnisse der deutschen Börsenenquete	
Editorischer Bericht	175
Text	195
Inhaltsübersicht	195
Vorbemerkung	195
I. Organisation und Rechtsstellung der Börsen	217
II. Maklerwesen und Kursnotierung	285
III. Das Kommissionsgeschäft	412
IV. Zulassung von Effekten zum Handel und Emissionswesen	460
V. Effekten-Terminhandel und Börsenspiel	494

(2. Halbband)

✓ Börsenwesen (Die Vorschläge der Börsenquotekommission)	
Editorischer Bericht	553
Text	558
✓ Die technische Funktion des Terminhandels	
Editorischer Bericht	591
Text	597
✓ Die Börse	
II. Der Börsenverkehr	
Editorischer Bericht	614
Text	619
✓ Beiträge zu den Verhandlungen des provisorischen Börsenausschusses im Reichsamt des Innern in der Zeit vom 19. bis 26. November 1896	
Editorischer Bericht	658
Text	673
1. Verhandlungstag	673
2. Verhandlungstag	674
3. Verhandlungstag	688
4. Verhandlungstag	696
5. Verhandlungstag mit Max Webers „Referat über das Resultat der Kommissionssitzungen“	697
6. Verhandlungstag	717
✓ Bericht des provisorischen Börsenausschusses, betreffend die Neuordnung der Verkehrsnormen an den deutschen Produktenbörsen	
Editorischer Bericht	736
Text	744
✓ Börsengesetz	
Editorischer Bericht	779
Text	791
✓ Wertpapiere (Aufbewahrung)	
Das Bankdepotgesetz vom 5. Juli 1896	
Editorischer Bericht	870
Text	876

II. Berichte über Reden

✓ Organisation der deutschen Börsen im Vergleich mit denjenigen des Auslandes	
Vortrag am 3. Juli 1894 in Berlin	
Editorischer Bericht	885
Bericht des Berliner Tageblatts	889
Bericht der Weser-Zeitung	891
✓ Probleme der Börsenorganisation	
Vortrag am 12. Januar 1895 in Berlin	
Editorischer Bericht	893
Bericht des Berliner Börsen-Couriers	896
✓ Börsenfragen	
Vortragsreihe vom 24. bis 26. September 1896 in Berlin	
Editorischer Bericht	898
Bericht der Zeit	902
Bericht der Täglichen Rundschau	905
✓ Geschichte und Organisation der Börse	
Erster Vortrag der Vortragsreihe über Börsenwesen und Börsenrecht am 15., 22. und 29. Januar, 5. und 12. Februar 1898 in Frankfurt am Main	
Editorischer Bericht	907
Bericht des Frankfurter Volksboten	910

Anhang I: Max Webers Verzeichnisse des Inhalts
von drei Sammelkästen für Broschüren und Sonderdrucke
u.a. zum Börsenwesen

1. Börsenwesen und Börsenreform	921
2. Bank-, Geld- und Lagerhauswesen	924
3. Eisenbahnwesen und Diverses	926

Anhang II: Dokumente zum Börsenrecht
und zur Börsengesetzgebung

1. Fragebogen der Börsenquotekommission vom 6. April 1892 ...	931
2. Anlage zum Fragebogen, 26. Januar 1893	935

3. Zusammenstellung der Vorschläge der Börsen-Enquete-Kommission, November 1893	937
4. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch von 1861 mit den Ergänzungen bis 1884	960
5. Österreichisches Gesetz vom 4. April 1875, betreffend die Handelsmäkler oder Sensale	974
6. Börsengesetz vom 22. Juni 1896	975
7. Entwurf von Bestimmungen, betreffend die Zulassung von Werthpapieren zum Börsenhandel, November 1896	993
8. Denkschrift des Bundes der Landwirthe, betreffend die Neuordnung der Verkehrsnormen an den deutschen Produktenbörsen vom 19. Oktober 1896	1000
9. Eingabe des Deutschen Landwirthschaftsrathes vom 21. November 1896	1007
Personenverzeichnis	1013
Glossar	1031
Verzeichnis der von Max Weber zitierten Literatur	1069
Personenregister	1090
Sachregister	
Seitenkonkordanzen	
Aufbau und Editionsregeln der Max Weber-Gesamtausgabe, Abteilung I: Schriften und Reden	

Vorwort

Erstmals werden hier die Schriften, Reden und Redebeiträge von Max Weber zum Börsenwesen und zur deutschen Börsenpolitik am Ende des 19. Jahrhunderts vollständig vorgelegt und zugleich einem größeren Kreis von Benützern erschlossen. In Veröffentlichungen zur Geschichte der deutschen Börsen sowie zur Entstehung des Börsengesetzes vom 22. Juni 1896 wird Webers einst vielbeachtete und einflußreiche Aufsatzfolge über die „Ergebnisse der deutschen Börsenenquete“ immer noch zitiert. In der Forschung über ihn haben seine Arbeiten über Börsenfragen und seine börsenpolitischen Aktivitäten bislang jedoch kaum Beachtung gefunden. Dabei hat Max Weber von 1894 bis 1898 den Problemen der Börsenreform einen großen Teil seiner über die Maßen beanspruchten Arbeitskraft gewidmet. Die hier versammelten Schriften und Redebeiträge sind, betrachtet man allein ihren Umfang, der Hauptertrag seiner Freiburger Jahre.

Dafür, daß dieser Werkbestand so nachhaltig übersehen worden ist, gibt es verschiedene Gründe. Die Arbeiten setzen selbst dort, wo Max Weber sich bemüht hat, ein Laienpublikum zu erreichen, die Bereitschaft voraus, sich auf die Erörterung mannigfaltiger Spezialfragen der Börsenorganisation und der Börsentechnik einzulassen. Vieles davon galt bald als durch die Ereignisse überholt. Die Bedeutung des Behandelten für allgemeinere Fragestellungen, speziell auch für das spätere Werk Webers, liegt nicht offen zutage. Doch hat vermutlich auch die Entscheidung von Max Webers Witwe Marianne und des Verlegers Oskar Siebeck, in die von ihnen besorgte umfangreiche Sammlung von Wiederabdrucken der Werke Webers nur einen einzigen Börsentext aufzunehmen und diesen in den Gesammelten Aufsätzen zur Soziologie und Sozialpolitik zu plazieren,¹ einer intensiveren Beschäftigung und einer zutreffenden Einschätzung dieser Schriften im Wege gestanden. Es ist hier nicht der Ort, darüber zu spekulieren, wie sich das Bild des frühen Max Weber heute darstellen würde, wenn Marianne Weber die 1923 geäußerte Absicht, einen Band Gesammelte Aufsätze zur Wirtschaftspolitik bzw. zur Sozial- und Wirtschaftspolitik zu publizieren, hätte

¹ Gemeint ist der unter der Überschrift „Die Börse (1894)“ abgedruckte Text in: Weber, Max, *Gesammelte Aufsätze zur Soziologie und Sozialpolitik*, hg. von Marianne Weber. – Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1924, S. 256–322. Daß es sich hierbei um zwei in den Jahren 1894 und 1896 gesondert veröffentlichte Schriften handelt, wird dem Leser von der Herausgeberin nicht mitgeteilt. Vgl. die Editorischen Berichte zu *Weber, Börse I*, unten, S. 127–134, und *Börse II*, unten, S. 614–618.